



Knapp 45 Sänger und ein Orchester Ensemble zählt der Isenburger Chor Vocalmania zu seinen Mitgliedern.

Fotos: Baiker

Musik, die einfach glücklich macht

Kultur | Der Kirchenchor Vocalmania schließt mit einem letzten Konzert seine Unplugged-Tour ab

Der Traum von Frieden, die Präsenz von Jesus, die Suche nach Gerechtigkeit. Themen, die das Abschlusskonzert des Isenburger Chors Vocalmania in Horb gepaart mit harmonischer Musik einzigartig machen.

■ Von Jürgen Baiker

Horb. »Bridges Rom revival« hatte Vocalmania das Abschlusskonzert seiner Unplugged-Tour überschrieben. Mit dem fünften Konzert dieser Serie geht ein Programm – reich an Erlebnissen und Erinnerungen – zu Ende.

»Musik verbindet die Menschen über Kontinente hinweg«, verkündet Bürgermeister Ralph Zimmermann in seiner Eröffnungsrede. Dass Horb solche Künstler habe, sei toll. Zimmermann gab allerdings zu, dass die Unterstützung durch die Stadt Horb nur gering sei.

Auch Pater Thomas Jennis begrüßte die Konzertbesucher in der vollen Stifkirche im Auftrag der katholischen Kirchengemeinde Hl. Kreuz und des Diakons Klaus Konrad. Dieses Kirchenkonzert will im Nachgang zum Rom-Besuch vom April diesen Jahres aufbauend zu Stefano Puris Komposition »Inno al signore della tempesta (übersetzt: Hymne auf den Herrn des Sturms)« dazu beitragen auch in Horb als Tour-Abschluss-Konzert eine Brücke zu schlagen. Das in sieben Jahren einstudierte Repertoire der Isenburger Sänger soll als geistlicher Musikgenuss ankommen. Moderiert wurde der Konzertabend von Urs Thiel.

Begonnen hatte Vocalmania die musikalische Reise mit der Ouvertüre »Ewiger Kreis« aus dem Musical »Der König der Löwen«. Im anschließenden »History-Medley« nahm Vocalmania die Konzertbesucher mit in ihre Chorvergangenheit. Weitere Lieder des



»Bridges Rom revival« – ein Höhepunkt der Unplugged-Tour von Vocalmania

ersten Abschnittes waren »Maria durch einen Dornwald«, »Weiße Fahnen«, sowie ein modernes »Alleluja« und »Ja ich glaube (ein modernes Credo von Hilsong)«.

»Ist Friede nur ein Traum? Sollen wir wirklich Halleluja singen und Gott loben bei den Kriegen und dem Elend dieser Welt«, fragte Thiel daraufhin das Publikum. Thiel zitierte Friedrich Schiller, der sagte: »Zwischen Glaube und Vertrauen ist Friede«.

Der zweite Teil des Konzertes handelte von Freundschaft, Zusammenhalt und Frieden. »Underneath the stars, Stand by me, Only sleep, Pacem, Dao fa yi – Calling all Dawns« (Mandarin.

Übersetzt bedeutet das »Akzeptanz und Vergebung sind ein immer wiederkehrender Weg zum Frieden. Freundschaften sind notwendig um verzeihen zu können.«

Rom ist Thema

Im dritten Teil geht es um verschiedenste Orte und Städte, insbesondere um Rom. Zu hören waren »Gabrielles Message« (Botschaft von Erzengel Gabriel an Maria und die Hirten), »Gloria« aus der Popmesse von Harry Schröder, »Abendlied« von Josef Gabriel Rheinberger, der dieses Lied bereits 1855 als 15-Jähriger komponiert hat, und »Hyom Kadosh« (Calling all Dawns) auf Hebräisch.

»In der heutigen Zeit ist die Stadt Rom zum Mittelpunkt der katholischen Kirche geworden. Und gerade auch wir als Kirche müssen uns immer wieder fragen, sei es in Rom oder in Horb, wird Jesus in unserer Kirche und in unserem Leben sichtbar? Gibt es bei uns Orte der Wertschätzung, der Gerechtigkeit und des Friedens? Können wir auch heute noch Jesus an den verschiedenen Orten und in den verschiedenen Menschen begegnen?«, fragte Thiel ins Publikum.

Im letzten Teil des Konzerts von Vocalmania hörte man in dem Lied »Until we meet again« von der Freundschaft mit Puri. Ihm zu Ehren san-

gen die Sänger auch »Inno al signore«. Jasmin Dittmann, Denis Wiechert, Aileen Wiechert, Ludmilla Weibert und Julia Voss brillierten als Solosänger.

Am Ende des Konzertes ergriff auch Rolf Wiechert das Wort. »Ich bin einfach nur glücklich. Dafür singen wir. Wie glücklich man doch durch die Stimme und den Gesang sein kann. In der Kirche zu singen ist etwas Besonderes.«

Der anhaltende Beifall zeigt die deutliche Zustimmung und Begeisterung des Publikums. Mit den Zugaben »Kia Hora« und »Give us peace« fand das Konzert, und damit auch die Serie, ein Ende.

■ Horb

■ **Das Elterncafé »kunterbunt«** ist immer dienstags von 9.30 bis 11.15 Uhr im Familienzentrum geöffnet.

■ **»Lebensfaden«**, eine Initiative der Diözese Rottenburg-Stuttgart, bietet in Zusammenarbeit mit der Caritas, nach telefonischer Voranmeldung immer mittwochs von 14 bis 16 Uhr Gespräche im Begegnungshaus ParaDios an. Anmeldung unter Telefon 07451/55140. Speziell geschulte Ehrenamtliche stehen zu allen Fragen der Vorsorge (Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten) zur Verfügung und unterstützen Ratsuchende in einem vertraulichen Gespräch.

■ **Das Frauencafé** im Familienzentrum ist dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

■ **Die drei Kindersportgruppen des ASV Horb** (Eltern-Kind-Turnen, Vorschulturnen und Kinderturnen von 6 bis 10 Jahren) finden dienstags parallel von 16.15 bis 17 Uhr in der Hohenberghalle statt.

■ **Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe** trifft sich heute, 19 Uhr, im Steinhaus.

■ **Geschichten aus aller Welt** gibt es heute um 20 Uhr wieder im Garten des Horber Dekanatshauses. Literaturfreunde lesen aus ihren Lieblingsbüchern vor.

BILDECHINGEN

■ **Der ASV Bildechingen** lädt dienstags zum Rehasport von 10.30 bis 11.15 Uhr in die Turnhalle ein.

DETTINGEN

■ **Der Step-Aerobic-Kurs** findet jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Gymnastikhalle beim Sportplatz statt. Margit Rapp bietet ein Konditionstraining mit immer neuen Choreographien an.

REXINGEN

■ **Die Koronarsportgruppe des ASV Rexingen** trifft sich (außer während der Schulferien) jeweils dienstags in der Johannerhalle in Rexingen zum Training. Die erste Gruppe von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, die zweite Gruppe von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Mitessen am Familientisch

Horb. Beim Treffpunkt Konfetti dreht sich am Mittwoch, 4. Juli, von 9.15 Uhr bis 11.15 Uhr im Familienzentrum, Mühlgässle 10 alles um das Thema »Mitessen am Familientisch«. Gegen Ende des ersten Lebensjahres beginnt für die Familie das gemeinsame Essen. Eltern und Kind sind froh, dass die Breizeit vorbei ist und nun alle das Gleiche essen können. Tipps rund ums Thema »Umstellen von Baby- auf Familienkost« erhält man an diesem Vormittag von BeKi-Fachfrau Kerstin Schweizer. Das Konfetti-Team lädt Eltern aller Nationen ein und bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit ihrem Kind ein pädagogisch begleitetes Angebot zu erleben oder sich einfach mal bei einer Tasse Tee oder Kaffee mit anderen Eltern auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos: KEB Kreis Freudstadt, Telefon: 07451/623220.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07451/90 03 26
Fax: 07451/90 03 29
E-Mail: redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de
Bei Anfragen zu Anzeigen oder Zeitungszustellung: Geschäftsstelle Horb, Telefon 07451/90030